



HANDBUCH - AXESS 5

Produkt Handbuch

Version 01.03.2023



INHALTSVERZEICHNIS

1. Thank you for flying ADVANCE	1
2. Sicherheitshinweise	1
2.1. Generelle Sicherheitshinweise	1
2.2. Einsatzbereich und Belastungsgrenze	2
3. Produkteigenschaften	2
3.1. Eigenschaften	2
3.2. Protektoren & Sitzbrett	3
4. Inbetriebnahme	4
4.1. Auslieferung	4
4.2. Rettungsschirm einbauen	5
4.3. Gurtzeug einstellen	16
5. Flugvorbereitung	21
5.1. Trinksystem einrichten	21
5.2. Rückenfach packen	22
5.3. Beingurt-Positionshalter	22
5.4. Montage des optionalen Beinstreckers	23
5.5. Gleitschirm einhängen	24
5.6. Startvorbereitung und -Check	24
6. Verwendung in der Praxis	24
6.1. Gleitschirmmodelle anderer Marken	25
6.2. Windenschlepp	25
6.3. Akro	25
6.4. Tandemfliegen	25
6.5. Anwendung im Schulungsbereich	25
6.6. Balance Strap System	25
6.7. Fliegen mit Ballast	26
6.8. Fliegen mit Beinstrecker	26
6.9. Beschleuniger-Handling	26
6.10. Ausrüstung packen	27
6.11. Verhalten in Notsituationen	27
7. Wartung (Unterhalt)	30
7.1. Wartung Gurtzeug	30
7.2. Air-Foam Hybrid-Protektor	31
7.3. Check Gurtzeug	31
7.4. Lebensdauer Karabiner	31



7.5. Überbelastungen	32
7.6. Reparaturen Gurtzeug	32
7.7. Komponenten ein-/ausbauen	32
7.8. Entsorgung	34
8. Service & Garantie	34
8.1. ADVANCE Service Center	34
8.2. Support	34
8.3. Online-Konto	35
8.4. Garantie	35
9. Technische Daten	35
9.1. Daten	35
9.2. Materialien	35



1. THANK YOU FOR FLYING ADVANCE

Herzlichen Dank, dass du dich für ein ADVANCE Qualitätsprodukt mit Schweizer Engineering entschieden hast.

Betriebshandbuch

Dieses Betriebshandbuch ist ein wichtiger Teil deines Produktes. Du findest darin die Anleitung zur Inbetriebnahme und Anwendung in der Praxis sowie wichtige Hinweise zur Sicherheit, Pflege und Wartung. Wir legen dir nahe, dieses Dokument vor dem ersten Flug sorgfältig durchzulesen. Videoanleitungen kannst du falls vorhanden über QR-Codes aufrufen. Alle Informationen findest du ebenfalls auf unserer Website www.advance.swiss.

Produktregistrierung

Registrierte dein neues ADVANCE Produkt bis spätestens 10 Tage nach dem Kauf online in deinem MyADVANCE Account unter www.advance.swiss/garantie für eine Garantieverlängerung oder um zeitnah über Updates und sicherheitsrelevante Erkenntnisse zu deinem Produkt per E-Mail informiert zu werden. Alle diese Informationen findest du ebenfalls auf unserer Website www.advance.swiss.

Unsere Geschichte: Pioniergeist und Schweizer Präzision

Ideen zum Fliegen bringen, das können wir. Seit über 30 Jahren stehen bei ADVANCE die Bedürfnisse und Wünsche der Pilotinnen und Piloten im Zentrum. Mit Schweizer Präzision verfeinern wir Modell für Modell. Höchste Qualität und absolute Zuverlässigkeit haben oberste Priorität, in der Luft wie beim Service. So sind wir vom Pionier zum Perfektionisten geworden und zu einem weltweit führenden Gesamtanbieter.

Fragen und Support

Du kannst dich jederzeit an deinen ADVANCE Händler oder an unser Support-Team wenden, wir helfen dir gerne weiter. Schreibe eine Email an support@advance.ch

Wir wünschen dir mit deinem neuen Produkt viele erlebnisreiche und schöne Stunden in der Luft!

Grüsse aus Thun dein ADVANCE Team

2. SICHERHEITSHINWEISE

2.1. Generelle Sicherheitshinweise



Die Ausübung des Gleitschirmsports erfordert eine entsprechende Ausbildung und fundierte Kenntnisse der Materie sowie die nötigen Versicherungen und Lizenzen. Eine Pilotin / Ein Pilot muss in der Lage sein, vor dem Flug die meteorologischen Bedingungen richtig einzuschätzen. Ausserdem sollten die Anforderungen des Gleitschirms und der Ausrüstung ihren / seinen fliegerischen Fähigkeiten entsprechen. Die Pilotin / Der Pilot ist zudem dafür verantwortlich, bei der Ausübung des Gleitschirmsports zu Natur und Landschaft Sorge zu tragen.

Achtung Das Tragen eines adäquaten Helms, geeigneter Schuhe und Kleidung sowie das Mitführen eines Rettungsschirms sind unerlässlich. Vor jedem Flug müssen alle Teile der Ausrüstung auf Beschädigungen und ihre Flugtauglichkeit hin überprüft werden. Ausserdem muss vor jedem Flug ein Startcheck durchgeführt werden.

Achtung Jede Pilotin / Jeder Pilot trägt die alleinige Verantwortung für sämtliche Risiken bei der Ausübung des Gleitschirmsports bis hin zu Verletzung und Tod. Weder der Hersteller noch der Verkäufer eines Gleitschirms können für die Sicherheit der Pilotin / des Piloten garantieren oder dafür verantwortlich gemacht werden.

2.2. Einsatzbereich und Belastungsgrenze

Aufgrund ihrer Konstruktionsmerkmale sind Gleitschirmgurtzeuge, wie auch alle handelsüblichen Rettungsschirme, auf keinen Fall für den Freifall geeignet. Auch der Rettungsschirm und die Aufhängungen der Rettungsschirmverbindung halten einer abrupten Öffnung nicht stand.

Sämtliche Gurtzeug-Einstellungen sollten unbedingt vor dem Flug vorgenommen werden. Eine korrekte Einstellung des AXESS 5 trägt massgeblich zur Sicherheit, der richtigen Funktionsweise und zum allgemeinen Flugkomfort bei.

Achtung Kein Protektor kann einen vollständigen und absoluten Schutz vor Verletzungen bieten. Der EN/LTF-zertifizierte Protektor dient lediglich dazu, Schläge zu dämpfen und dabei Verletzungen zu mindern, die durch einen Aufprall aus kleiner Höhe bei missglückten Starts und Landungen resultieren können.

Achtung Die Zulassung bis 120 kg des AXESS 5 erstreckt sich ausschliesslich auf den Gleitschirmsport.

3. PRODUKTEIGENSCHAFTEN

3.1. Eigenschaften

1. Velcros für Mini-Vario und Hook-Knife
2. Trinkschlauchöffnung
3. Rettungsschirm-Aufhängung (Öffnung mit Zipper)
4. Innenfach mit Befestigungs-Toggle für Trinksysteme
5. Zwei Seitentaschen, eine mit Zipper und eine ohne
6. Easy Connect System
7. Bewährtes 2-Schnallen-Verschlusssystem
8. Rettungsschirmcontainer mit Labyrinth-Verschluss
9. Elastischer Rückholer für den Beschleuniger



10. Beimgurt-Positionshalter



3.2. Protektoren & Sitzbrett

Das AXESS 5 ist mit einem NfL 2-565-20 zertifizierten Air-Foam Hybrid-Protektor sowie viscoelastischen Weichschaumelementen auf den Seiten und im Rückenbereich bis hinauf zu den Halswirbeln bestückt. Die viscoelastischen Elemente der deutschen Firma SAS-TEC schwächen Stöße ab und verhindern das Eindringen spitzer Gegenstände. Neu ist das AXESS 5 mit einem Sitzbrett in Hohlkammer-Konstruktion (Honeycomb) aus Polypropylen ausgestattet. Alle hier genannten Teile können ausgetauscht werden.

1. SAS-TEC Rücken-Aufprall- und Durchdringungsschutz
2. Air-Foam Hybrid-Protektor
3. SAS-TEC Seiten-Aufprall- und Durchdringungsschutz
4. Honeycomb-Polypropylen-Sitzbrett



4. INBETRIEBNAHME

4.1. Auslieferung

Jedes ADVANCE Gurtzeug muss vor der Auslieferung durch den Vertragshändler auf die Vollständigkeit des Lieferumfangs und die korrekte Grundeinstellung hin überprüft werden.

Registrierte dein neues ADVANCE Produkt bis spätestens 10 Tage nach dem Kauf in deinem MyADVANCE-Account, damit du in den Genuss der erweiterten ADVANCE Garantie kommst. Weitere Infos unter Garantie.

4.1.1. Lieferumfang

- Hauptprotektor
- 3 SAS-TEC Elemente
- Innencontainer mit Griff
- Honeycomb Sitzbrett PP
- 2 EDELRID Alu Karabiner
- Fussbeschleuniger
- Getting Started Booklet



Optionen

- Beinstrecker
- Cockpit
- Hook Knife
- Funktasche



4.2. Rettungsschirm einbauen

Allgemeines

Das AXESS 5 verfügt über ein integriertes Rettungsschirmfach.



Wichtige Hinweise zum Rettungssystem

Jede Rettungsschirm-/Gurtzeugkombination hat ihre Eigenheiten. Es ist unerlässlich, dass sich Pilot und Rettungsschirmpacker mit dem System vertraut machen bzw. sich mit der Funktionsweise auseinandersetzen – ganz besonders bei Neukombinationen (neuer Rettungsschirm in bestehendes Gurtzeug oder umgekehrt), damit ein zuverlässiges Funktionieren sichergestellt ist.

Achtung Die Montage der Rettungsschirme muss durch eine Fachperson durchgeführt werden.
Deine Sicherheit hängt davon ab!

Kompatibilität des Rettungsschirms

Grundsätzlich sind verhältnismässig voluminöse Rettungsschirme älterer Generationen in kompakten, modernen Gurtzeugen schwerer auszulösen, insbesondere unter erhöhter G-Belastung. Das zulässige Volumen der Rettungsschirmfächer beim AXESS 5 ist abhängig von der Gurtzeuggrösse: Grösse S: 2,5 – 6,0 Liter, M: 2,5 – 6,0 Liter, L: 2,5 – 6,5 Liter.

Info Als sehr grobe Annäherung für dein Rettervolumen kann der Volumenberechnungsfaktor (Gewicht des Rettungsschirms x 2,7 = Volumen in Liter) benutzt werden. Je nach Ausführung und Packart können Rettungsschirme ein aufgrund dieser Formel zulässiges maximales Volumen für ein Gurtzeug aufweisen und trotzdem nicht einwandfrei ausgelöst werden.

Achtung Wenn das Rettervolumen im oberen Drittel des zulässigen Volumens liegt, muss besonders darauf geachtet werden, dass der Retter auf die längliche Form des Innencontainers gefaltet wird.

Achtung Am Schluss entscheidet in jedem Fall die eigenhändige Probeauslösung/Kompatibilitätstest darüber, ob der jeweilige Rettungsschirm mit dem AXESS 5 funktioniert.

Achtung Durch das Neufalten kann sich das Rettungsschirmvolumen um bis zu 30 % vergrössern. ADVANCE empfiehlt nach jedem Neupacken dringend einen Kompatibilitätstest.

Steuerbare Rettungsschirme

Das AXESS 5 kann auch mit einem steuerbaren Rettungsschirm benutzt werden. Dazu wird das Rettungssystem mittels zweier Schraubkarabiner mit total mindestens 2.400 daN Festigkeit direkt an den farblich markierten Aufhängepunkten unter der Abdeckung der Schulterpartie verbunden. Anschliessend werden die Gurte im vorgesehenen Kanal ins Rettungsschirmfach geführt.

Info Die Montage von Quick-Out-Karabinern ist möglich.

4.2.1. In den Innencontainer packen

Allgemeines

Der Auslösegriff und der Fünfblatt-Innencontainer sind fest miteinander verbunden und so konstruiert, dass der Zug vom Auslösegriff gleichmässig auf die ganze Breite des Innencontainers erfolgt. Damit werden das Risiko eines Verkantens des Innencontainers im Rettungsschirmfach und des Verhängens von Rettungsschirmleinen mit dem

6 / 36



Innencontainer vermindert und ein optimales Wurfhandling garantiert. Der verwendete Auslösegriff mit Fünfblatt-Innencontainer ist Bestandteil des Gurtzeugs und entspricht den neusten Zulassungs-Anforderungen nach NfL.

Achtung Es darf nur der originale Auslösegriff mit dem verbundenen Fünfblatt-Innencontainer verwendet werden.



Rettungsschirm in den Innencontainer packen

Packe deinen Rettungsschirm immer passend auf die Form und Grösse des mitgelieferten Innencontainer. Platziere die Rettungsschirmleinen hinten in Flugrichtung/Wurfrichtung. Wenn alle Leinen verstaut sind, sollten bis zur Verbindungsleine etwa noch 90 cm Leinenlänge übrig sein.

Achtung Sollte dein Notschirm nur mit extremem Quetschen im Innencontainer Platz finden, deutet dies darauf hin, dass er zu gross für das AXESS 5 ist.



Innencontainer schliessen

Schliesse den Fünfblatt-Innencontainer in der Reihenfolge der Ziffern auf den einzelnen Blättern 1-3. Sichere das letzte Containerdeckelblatt 3 mit einer Leinenschlaufe, die etwa 5 bis 6 cm lang sein sollte (etwa 3 Finger breit). Kontrolliere nun den Zug des Gummibands und verkürze oder verlängere es bei Bedarf.

Info

Die Leinenschlaufe sollte durch das Eigengewicht des Rettungsschirms freigegeben werden.





Schliesse die letzte Klappe des Containers mit zwei Leinenschlaufen in der gleichen Länge (5 bis 6 cm), wie du sie beim Schliessen des letzten Containerblatts verwendet hast. Die beiden Leinenschlaufen werden mittels zweier Gummibänder am Container gesichert, die zuvor durch die zwei Ösen der äusseren Containerklappe geführt wurden. Die beiden Gummibänder sind ab Werk montiert.



4.2.2. Mit dem Gurtzeug verbinden

Durch Verschlaufen

Aufgrund von ausführlichen Tests können ADVANCE Gurtzeuge mit Companion-Retttern auch verschlauft werden, sofern grundlegende Vorsichtsmassnahmen, wie mittiges Verschlaufen und maximales Anziehen der Gurte, eingehalten werden. Eine verbindliche Aussage über das Festigkeitsverhalten beim Verschlaufen von ADVANCE Gurtzeugen in Kombination mit anderen Rettungsschirmen können wir nicht treffen.

1. Variante Verschlaufen



2. Detail-Ansicht



3. Neopren-Cover



Mit Maillon Rapide

Verbinde die vernähten Verbindungsurte des AXESS 5 und die Verbindungsleine deines Rettungsschirms mit einem Schraubkarabiner von mindestens 2.400 daN Festigkeit. Fixiere die Gurte im Schraubkarabiner – zum Beispiel mit Hilfe eines Gummiringes oder Neoprenbands, um bei einer Rettungsschirm-Auslösung ein Verrutschen und somit eine Querbelastung des Schraubkarabiners zu verhindern.

1. Variante Maillon Rapide



2. Neopren-Cover



Achtung Verwende anstelle des Gummirings zur Fixierung des Schraubkarabiners kein Klebeband!

Info Beim Verschlaufen von COMPANION-Retttern mit dem AXESS 5 muss abschliessend noch der V-Leinen- Neopren-Cover über die Verbindung gezogen werden.

Achtung Befestige den Innencontainer niemals am Rettungsschirm!

4.2.3. Innencontainer in das Rettungsschirmfach einbauen

Lege beim Einbau des Rettungsschirms immer zuerst den Verbindungsgurt in das Rettungsschirmfach und anschliessend den Innencontainer. Es ist zwingend erforderlich, dass der Innencontainer mit den Verschlussblättern nach unten eingebaut wird. Folge dazu den Hinweisen, die auf dem Innencontainer und im Innern des Rettungsschirmfachs abgebildet sind. Achte darauf, dass der silbrige Punkt auf den silbrigen Punkt im Gurtzeug zeigt! Die Verbindung zum Auslösegriff muss ohne Verdreher verlaufen.

Achtung Falls ein Rettungsschirm nach dem Neupacken nicht mehr in den Innencontainer passen sollte, muss er neu auf die Form des Innencontainers gefaltet werden.

Achtung Erst den Verbindungsgurt hineinlegen, dann den Retter.

Achtung Silbriger Punkt zu silbrigem Punkt!



4.2.4. Rettungsschirmfach schliessen

Die Laschen des Aussencontainers werden mit den Verschlusschlaufen (1) und -kabel (2) verschlossen. Die Konstruktion des Aussencontainers erzeugt die notwendige Spannung und Druck auf die Verschlusschlaufen und -kabel.

Als erstes klappst du die beiden Aussencontainerseiten (3) zu. Die linke Seite kommt dabei zwischen den Lippen der rechten Seite (Labyrinthverschluss) zu liegen. Dank eines kleinen Magneten schliesst der Labyrinthverschluss quasi von selbst. Jetzt führst du zuerst den Gleiter des rechten Reissverschlusses mit Gefühl von rechts nach links und anschliessend wieder nach rechts (4) und verstaust ihn in der dafür vorgesehenen «Zippergarage».

Anschliessend ist der linke Reissverschluss, der den V-Leinenkanal mit den Verbindungsgurten von Gurtzeug und Rettungsschirm schliesst, an der Reihe. Führe den Reissverschluss-Gleiter mit Gefühl von oben bis ganz nach unten ans Ende der linken Aussencontainerseite. Hier ist der eigentliche Beginn des Reissverschlusses. Danach ziehst du den Reissverschluss-Gleiter wieder nach oben (5) und schliesst dadurch den Kanal. Anschliessend verstaust du auch diesen Gleiter in der dafür vorgesehenen «Zippergarage».



Achtung Stelle sicher, dass der Reissverschluss zu jederzeit korrekt in der «Zippergarage» ist!
Vorflugcheck! Auslöseblockade-Gefahr!!!

Achtung Nach einer unsanften „Crash-Landung“ auf dem Protektor solltest du überprüfen, ob das
Retterfach noch ordnungsgemäss geschlossen ist.

Anbringen des Retter-Auslösegriffs

Jetzt klappst du die Neoprentasche für den Auslösegriff (6) mit ihren beiden Metallöffnungen hinunter. Dann schiebst du den Retterauslösegriff in die nach oben hin offene Neoprentasche (7).



Fädle jeweils eine kurze Behelfsleine/Packhilfe durch die zwei weissen Verschlusschlaufen (1) an den Aussencontainerseiten und ziehe jede Behelfsleine anschliessend durch die ihr zugeordnete Metallöse an der Neoprentasche. (8) Danach führst du die gelben Kabelstücke des Auslösegriffs durch die jeweilige weisse Verschlusschlaufe und verstaust sie danach in den dafür vorgesehenen «Knopflöchern» (9). Auch ohne Packhilfe lassen sich die gelben Kabel beim AXESS 5 einfach durch die Verschlusschlaufen führen.

Entferne die beiden Behelfsleinen, indem du sie vorsichtig unter den gelben Kabelstücken herausziehst, um eventuelle Schäden durch Reibung zu vermeiden.



Achtung Nach dem Schliessen der Ösen müssen zwingend alle Packhilfen etc. entfernt werden!
Auslöseblockade-Gefahr!

Achtung Um eine korrekte Auslösung zu gewährleisten, ist stets auf eine saubere Führung der gelben Verschlusskabel zu achten.

Achtung Befestige den Innencontainer niemals am Rettungsschirm!

Info Auch bei längerem Nichtgebrauch öffnen sich beide Reissverschlüsse mühelos und zuverlässig!

4.2.5. Kompatibilitätsprüfung

Die korrekte Montage des Rettungsschirms muss zwingend mit einer Probeauslösung überprüft werden. Lege das Gurtzeug an, schliesse es komplett und hänge dich mit dem AXESS 5 an den beiden Hauptkarabinern an einen Simulator bzw. an eine Gurtzeughalterung. Dann ziehst du den Rettungsschirm an seinem Griff heraus.

Info Die von dir selbst ausgeführte erfolgreiche Kompatibilitätsprüfung stärkt dein Vertrauen in das Rettungssystem.



Die Betätigung des Rettergriffs muss dir aus der Flugposition heraus einwandfrei und entsprechend den Vorgaben dieses Handbuchs möglich sein. Deshalb musst du dazu unbedingt im Gurtzeug sitzen. Bei Unsicherheiten solltest du eine Fachperson hinzuziehen oder deinen zuständigen ADVANCE Händler kontaktieren.

Faktoren, die eine Rettungsschirmöffnung erschweren oder verhindern:

- Retter zu gross bzw. zu voluminös für das Fach oder den Innencontainer.
- Retter nicht auf die längliche Form des Innencontainers gepackt.
- Retter wird nicht mit der entsprechenden Wurftechnik ausgelöst. Korrekt ist eine seitliche Wurfbewegung.
- Das Volumen des eingebauten Rettungsschirms war beim Umpacken ins neue Gurtzeug passend, nach einer Neufaltung des Retters aber zu gross.
- Da die Armlänge entscheidend für eine erfolgreiche Rettungsschirm-Auslösung ist, können kleinere Personen mit kurzen Armen den Rettungsschirm unter Umständen nur schwer auslösen.
- Bei der Auslösung tritt eine hohe G-Belastung auf (> 3 G, z.B. im Spiralsturz).

Achtung Kumulieren sich diese Faktoren, ist eine Retterauslösung unter Umständen unmöglich.

Info Greife gelegentlich nach dem Start kurz an den Rettergriff, um dir die Position einzuprägen.

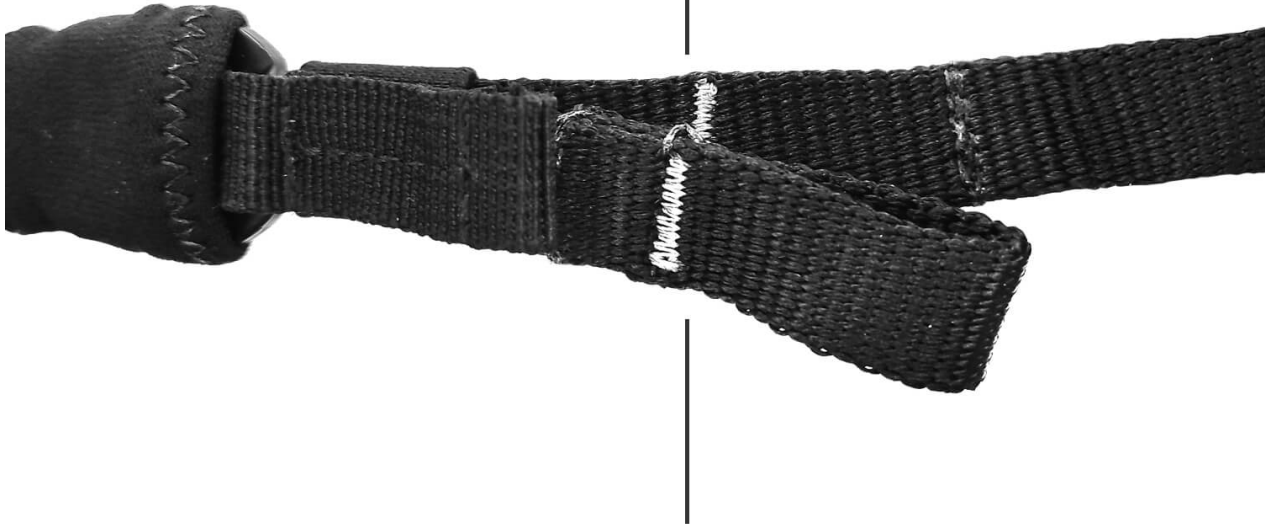
4.3. Gurtzeug einstellen

4.3.1. Vorbereitung und Grundeinstellung

Allgemeine Informationen

- Baue den Retter vor dem Einstellen ein.
- Bepacke das Rückenfach mit deiner Ausrüstung.
- Setze alle Gurte auf die Grundeinstellung (Auslieferungszustand).
- Schliesse die Schnallen und hänge dich mit dem Gurtzeug an einen Simulator.
- Passe bei Bedarf die Einstellungen an. Die Hauptgurte sind auch im Flug verstellbar.

Grundeinstellung

**Hinweis**

ADVANCE empfiehlt, sich vor dem ersten Flug intensiv mit den Einstellungen auseinanderzusetzen. Ausserdem sollte der erste Testflug auf jeden Fall bei ruhigen Wetterbedingungen unternommen werden.

4.3.2. Schritte zum Einstellen**Neigung des Oberkörpers einstellen**

Die Neigung des Oberkörpers veränderst du mit den verstellbaren Rückengurten (1). Ziehe sie soweit an, bis du relativ aufrecht sitzt und dich wohlfühlst. Mit dem Verstellsystem kann die Sitzposition auch während des Fliegens schnell und unkompliziert verstellt werden. Seitlich liegen die Rückengurte relativ hoch. Das sorgt nicht nur für eine effektive Rückenabstützung, sondern nimmt auch unnötigen Druck von deinen Schultern. Angezogene Rückengurte bewirken eine aufrechte Position. Das komplette Lösen der Rückengurte versetzt den Piloten in eine eher liegende Lage. ADVANCE empfiehlt die Grundeinstellung.



Schultergurte einstellen

Die Schultergurte des AXESS 5 (2) können entsprechend der Pilotengrösse und der gewünschten Sitzposition eingestellt werden. Das in Neopren gefasste Verstellsystem befindet sich auf Schulterhöhe und kann stufenlos verstellt werden. Ziehe dazu die Schultergurte soweit an, bis sie locker aufliegen und eine leicht stützende Funktion einnehmen, allerdings ohne auf die Schultern zu drücken.

Frontgurt einstellen

Die Distanz zwischen den Aufhängepunkten kann mit Hilfe des Frontgurts (3) variiert werden. Der Frontgurt wird mit dem 2-Schnallen-System geschlossen und entspricht in seiner Funktion dem Safe-T-System. Je weiter der Frontgurt geöffnet wird, desto agiler ist die Sitzposition und desto besser funktioniert die Steuerung mittels Gewichtsverlagerung. Eine enge Einstellung bewirkt ein ruhiges, gedämpftes Flugverhalten. Dieser einstellbare Bereich ist gross und die Agilität kann auch während des Flugs stufenlos an die Verhältnisse angepasst, respektive auf die Vorlieben des Piloten eingestellt werden.



Achtung Achte stets auf korrektes Einrasten der Klickverschlüsse.

Hinweis Der wichtigste Faktor für die Einstellung des Brustgurts ist dein Wohlbefinden im Gurtzeug.

Beingurte einstellen

Die Beingurte (4) sollen symmetrisch und auf eine Länge eingestellt werden, die beim Starten ausreichend Bewegungsfreiheit zulässt. Dies erlaubt ein sicheres Starten und garantiert nach dem Abheben ein problemloses und bequemes Einnehmen der gewünschten Sitzposition. Um an das Verstellsystem der Beingurte zu gelangen, wird die Sitzfläche nach vorne gekippt. Die Verstell-Schnallen liegen direkt unter der Sitzbrett-Hinterkante. Die Länge der Beingurte hat übrigens keinerlei Einfluss auf die Agilität und Steuerung mittels Gewichtsverlagerung.

Sitzbrett einstellen

Der Winkel des Sitzbretts (5) kann schnell und stufenlos verstellt werden. Die Einstellung des Sitzbretts ist reine Geschmackssache und wird kann nach den jeweiligen Pilotenvorlieben angepasst werden.

Hinweis Gelöste Sitzbrettgurte ermöglichen dir, nach dem Start sehr leicht ins Gurtzeug hineinzurutschen und vermitteln dir dank der angewinkelten Beinhaltung mehr Stabilität.

Kleiner Brustgurt einstellen

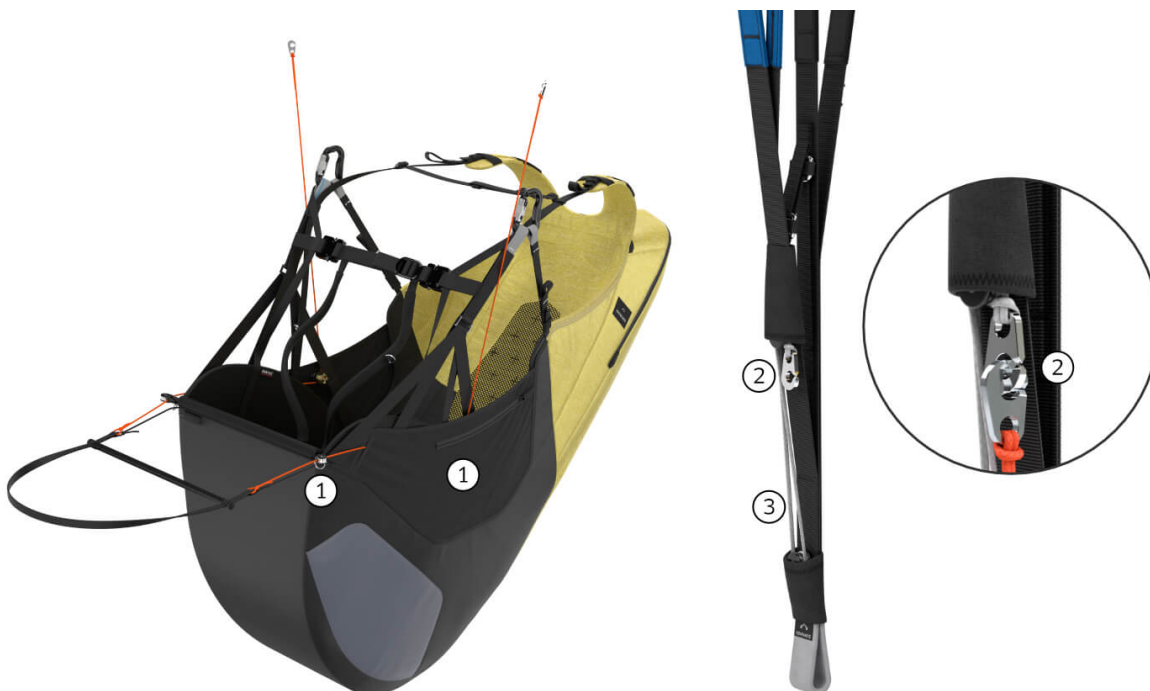
Der kleine Brustgurt (6) hat die Funktion, beim Starten und Landen die Schultergurte optimal zu positionieren. Die entsprechende Breite kann stufenlos eingestellt werden.



4.3.3. Beschleuniger einstellen

Das Beschleunigungssystem ist bereits vormontiert. Du musst es nur noch verbinden und auf die richtige Länge einstellen.

1. Stelle sicher, dass die Beschleunigerleinen am Gurtzeug frei durch alle Umlenkrollen laufen.
2. Verbinde den Beschleuniger mittels Brummelhaken oder Ankerstichknoten mit den Tragegurten.
3. Überprüfe, ob mit der gewählten Leinenlänge der gesamte Beschleunigungsweg ausgenutzt werden kann.



Achtung

Achte darauf, dass der Beschleuniger nicht zu kurz eingestellt und dein Schirm im Flug nicht vorbeschleunigt ist.



5. FLUGVORBEREITUNG

5.1. Trinksystem einrichten

1. Der vom Trinkbeutel losgelöste Schlauch wird via einer Schlaufe auf dem rechten Schultergurt nach oben geführt und in der Mitte unter dem ADVANCE Label und dem H2O-Label ins Rückenfach geführt.

Hinweis

Mit dem Finger vorbohren.



2. Der Trinkbeutel wird im Rückenfach ins dafür vorgesehene Fach verstaut. Dort kann er entsprechend befestigt werden.

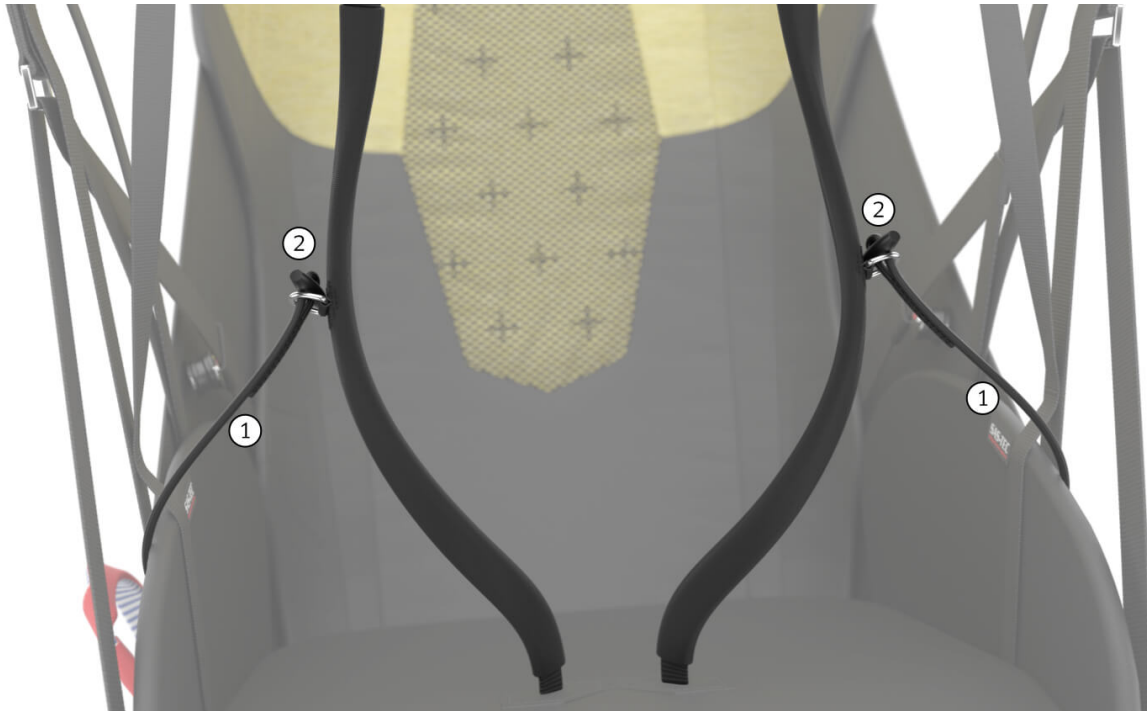


5.2. Rückenfach packen

Das sorgfältige Packen des Rückenfachs trägt massgeblich zum Flugkomfort bei. Packe den COMPRESSBAG deines Gleitschirms als erstes ganz unten in das Rückenfach. Rolle den COMFORTPACK anschliessend lang und dünn und schiebe ihn in das Rückenfach. Den restlichen Platz solltest du logisch und gefühlvoll ausnützen. Packe Wanderstöcke – mit den Spitzen nach oben –, Verpflegung und Kleidung behutsam um den Rucksack herum.

5.3. Beingurt-Positionshalter

Für angenehmes Ground Handling verfügt das AXESS 5 neu über zwei Elastikkordeln 1, welchen die Beingurte in einer angenehmen Position halten. Die Kordeln sind seitlich in einer Tasche verstaut und können bei Bedarf (z.B. für Groundhandling- und Soaringssessions mit Touch and go) mittels Bullet-Toggles 2 an den Beingurten befestigt werden.

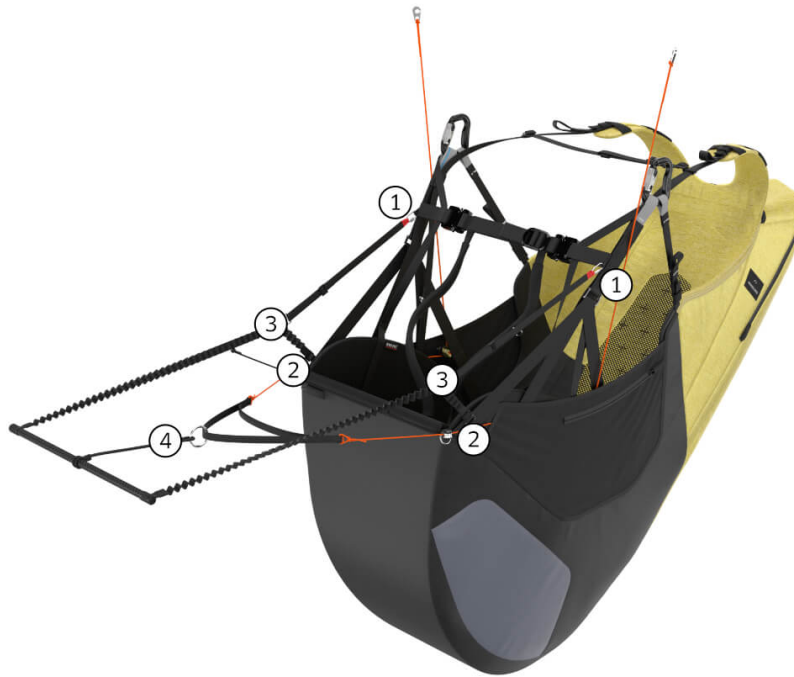


5.4. Montage des optionalen Beinstretchers

Der optional erhältliche, zusammen mit dem AXESS 5 nach NfL geprüfte Beinstrecker wird wie folgt montiert: Die schwarz eingefassten Schlaufen werden unterhalb der Karabiner an den kleinen Bandschlaufen 1 mittels Schraubkarabinern (Maillon Rapide) befestigt. Der fix am Gurtzeug eingenähte Elastikrückholer wird durch den Metall D-Ring an der Sitzschalen-Vorderkante 2 gezogen und – nicht unter Zug stehend – an den dafür vorgesehenen Bandschlaufen am Beinstrecker 3 so kurz wie möglich befestigt.

Zum Beinstrecker wird ein passender Fussbeschleuniger mitgeliefert. ADVANCE empfiehlt, für den Flug mit Beinstrecker ausschliesslich diesen Fussbeschleuniger zu verwenden.

Verbinde den Beinstrecker und Fussbeschleuniger mittels Spaltring (Schlüsselring) 4. So ist die Beschleunigerstange während des Fliegens mit Beinstrecker jederzeit gut erreichbar.

**Achtung**

Verwende ausschließlich den für das AXESS 5 konzipierte ADVANCE Original-Beinstrecker.

5.5. Gleitschirm einhängen

Durch das EASY CONNECT SYSTEM mit seinen farblichen Markierungen an den Einhängpunkten des AXESS 5 ist das Einhängen von ADVANCE Gleitschirmen besonders einfach. Der Pilot muss nur darauf achten, dass die rote bzw. blaue Leine des Gleitschirm-Tragegurts bündig mit der roten bzw. blauen Leine des AXESS 5-Gurtzeug-Einhängepunkts verläuft. Das EASY CONNECT SYSTEM sorgt für zusätzliche Sicherheit vor dem Start.

5.6. Startvorbereitung und -Check

Führe vor jedem Start den folgenden Start-Check aus:

1. Gurtzeug und Helm zugeschnallt, Rettungsschirm OK?
2. Leinen frei?
3. Kalotte offen?
4. Windrichtung und -stärke beurteilt?
5. Luftraum und Sicht frei?

Hinweis

Bringe die Kappe deines Schirms vor dem Start in die richtige Form. Ziehe dafür die Bremsleinen beim Sortieren so weit, bis die Kappe eine ideale Krümmung aufweist.

Achtung

Kontrolliere vor jedem Flug, ob der Rettungsschirmgriff die vorgesehene Position aufweist und ob die gelben Verschlusskabel des Rettungsschirmgriffs richtig sitzen.

6. VERWENDUNG IN DER PRAXIS

Das AXESS 5 wird vor allem in einer aufrechten Sitzposition geflogen und ermöglicht damit in der Luft eine optimale Übersicht. Das AXESS 5 kann agil, aber auch stark gedämpft geflogen werden. Mittels Brustgurt wird die

24 / 36



Agilität des Gurtzeugs eingestellt. Diese Anpassung kann auch problemlos in der Luft vorgenommen werden. Für Lernende, bzw. in turbulenter Luft, wird eine eher gedämpfte Einstellung empfohlen. Allerdings ist das natürlich Geschmackssache und kann ganz den Pilotenvorlieben und/oder den Verhältnissen angepasst werden.

6.1. Gleitschirmmodelle anderer Marken

Das Gurtzeug kann mit jedem Gleitschirm geflogen werden. Es bestehen keinerlei Einschränkungen.

6.2. Windenschlepp

Das AXESS 5 eignet sich für den Windenschlepp. Die Schleppklinke darf nur in den Hauptkarabinern des Gurtzeugs fixiert werden. Bestehen bei der Anbringung Zweifel, sollte unbedingt der Windenfahrer oder eine vom Hersteller autorisierte Person konsultiert werden.

6.3. Akro

Dank seiner Geometrie und Festigkeit eignet sich das AXESS 5 problemlos zum Akrobatik-Fliegen. Allerdings verfügt das kompakte Allroundgurtzeug nur über eine einzige Rettungsschirm-Vorrichtung. Zum Akrofliegen empfiehlt ADVANCE grundsätzlich ein Gurtzeug mit zwei Rettungsschirm-Vorrichtungen.

6.4. Tandemfliegen

Aufgrund seiner Dimension eignet sich das AXESS 5 grundsätzlich nicht für doppelsitziges Fliegen - weder für den Piloten noch den Passagier.

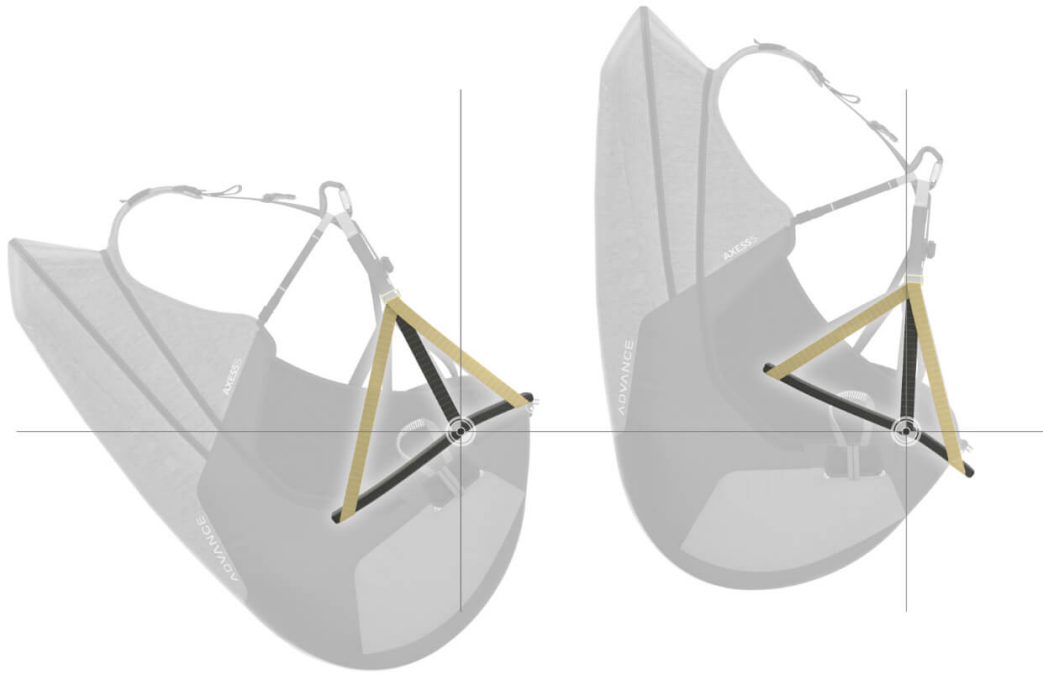
6.5. Anwendung im Schulungsbereich

Das AXESS 5 eignet sich ideal für Flugschüler. Eine entsprechende Einstellung ermöglicht ein komfortables, aufrechtes Stehen vor dem Start, ein einfaches Hineinrutschen nach dem Abheben und eine angenehme, aufrechte Sitzposition in der Luft. Die bei entsprechender Einstellung gedämpfte Agilität des Gurtzeugs im Flug und die schnelle und intuitive Aufrichte-Möglichkeit zur Landung bieten einen hohen Komfort und viel Sicherheit.

6.6. Balance Strap System

Bedingt durch das Balance Strap System und die grosse Bewegungsfreiheit, die das AXESS 5 bietet, ist das Starten und Landen besonders einfach. Wegen der durchlaufenden Schultergurte kann zum Starten und Landen eine komplett aufrechte Position eingenommen werden, raumgreifende Schritte sind problemlos möglich.

Das Balance Strap System erleichtert mittels Durchläufer das Hineinsetzen ins Gurtzeug nach dem Start und unterstützt den Piloten beim Aufrichten zur Landung. Den Waage-Mechanismus aktivierst du, indem du nach dem Start beide Oberschenkel gleichzeitig etwa 90 Grad anziehst. Dadurch rutschst du ohne Zuhilfenahme der Hände von selbst nach hinten ins Gurtzeug. Vor der Landung schiebst du die Hüfte nach vorne indem du gleichzeitig beide Beine streckst. Dadurch kippst du automatisch im AXESS 5 nach vorne und in eine aufrechte, lafbereite Position. Wie beim Start, können auch hier die Hände an den Bremsen verbleiben. Das Balance Strap System funktioniert intuitiv und ist ein weiteres Plus an Sicherheit.



6.7. Fliegen mit Ballast

Das AXESS 5 wurde nicht für das Mitführen von Wasserballast konzipiert und verfügt deshalb auch über keinen separaten Stauraum. Wird zur Erhöhung des Gesamtgewichts trotzdem Wasserballast mitgeführt, kann der Wassersack an zwei Bandschlaufen unterhalb des Brustgurts befestigt werden.

Info

Wird in die Bandschlaufen ein Wassersack eingehängt, kann dies das Flugverhalten des Schirms verändern und insbesondere die Agilität reduzieren.

6.8. Fliegen mit Beinstrecker

Für das Fliegen mit Beinstrecker empfiehlt ADVANCE nur den für das AXESS 5 konzipierten und optional erhältlichen Beinstrecker zu verwenden. Nur dieser Beinstrecker wurde im Rahmen der NfL Prüfung hierfür vorgesehen. Der hohe Befestigungspunkt bietet dir ein Maximum an Komfort. Du kannst deine Beine ohne Kraftaufwand abstützen und so stundenlange Flüge geniessen. Dank der Befestigung im Sitzbrettbereich und dank des Elastik-Gurtbands ist ein Verhängen oder Einfädeln mit dem Rettungsschirm-System nicht möglich.

Achtung

Verwende beim Fliegen mit Beinstrecker ausschliesslich den mit dem Beinstrecker mitgelieferten Fussbeschleuniger.

6.9. Beschleuniger-Handling

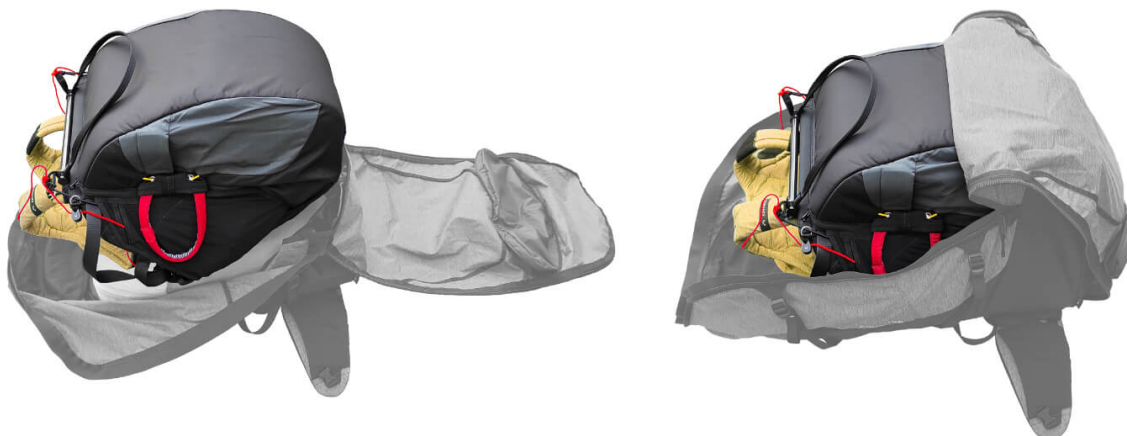


Das Speedsystem ist beim AXESS 5 schon vormontiert. Die Carbonspeedbar hängt unterhalb der Vorderkante des Sitzbretts und ist dank eines praktischen Elastik-Rückholers immer leicht erreichbar. Der Rückholer sorgt auch dafür, dass der Beschleuniger einer Rettungsschirm-Auslösung nicht in die Quere kommt.

Achtung Verbinde bei jedem Flug deinen Fussbeschleuniger mit deinem Gleitschirm.
Herabhängende Beschleunigerleinen können eine Rettungsschirm-Auslösung behindern.

6.10. Ausrüstung packen

1. Lege alle Gurte ins Gurtzeug und falte die beiden seitlichen SAS-TEC Aufprall-schutze nach Innen.
2. Klappe das Gurtzeug zusammen und lege es mit der planen Rückseite des Rückenfaches auf den Schirm, sodass der Protektor unten am Sack liegt.
3. Ziehe die Rucksack-Front darüber und komprimiere damit den Protektor.
4. Schliesse den Rucksack.



Info Achte darauf, dass das Rückenteil nicht unnötig geknickt wird.

6.11. Verhalten in Notsituationen

6.11.1. Retterabgang

Retter werfen

Achte beim Werfen des Retters auf eine entsprechende Wurftechnik. Korrekt ist eine seitliche Wurfbewegung. Werfe den Retter im Innencontainer seitlich möglichst weit von dir weg, damit sich die Leinen schnell spannen.

Hinweis Wir empfehlen dir, gelegentlich einen Kontrollgriff zum Auslösegriff zu machen. Dadurch prägt sich seine Position im Unterbewusstsein ein. Wir raten dir ausserdem, die seitliche Wurfbewegung mental durchzuspielen.

Bei starken Rotationen bzw. in einem Spiralsturz können sehr hohe G-Kräfte entstehen, was die Auslösung des



Retters massiv erschweren kann.

Hinweis

Besuche mit deinem Gurtzeug einen G-Force-Trainer und übe so gezielt das Auslösen des Retters unter hoher G-Belastung.

Mit dem Retter landen

Versuche sofort nach der Retter Auslösung falls möglich den Hauptschirm zu kollabieren oder dich von diesem mittels Hook Knife oder Quick Out Karabiner zu trennen um eine Scheren-Stellung zu vermeiden. Durch die Schulteraufhängung solltest du mit deinen Beinen zuerst auf dem Boden auftreffen. Versuche die Energie mit einer Lande-Rolle abzufedern.

Retter-Landung bei starkem Wind

Bei starkem Wind am Boden besteht die Gefahr, dass der an den Schultern aufgehängte Pilot durch den Retter und den Hauptschirm über den Boden geschleift wird. Der Handlungsspielraum ist in einem solchen Fall massiv eingeschränkt.

Achtung

Ziehe bei sehr starkem Wind am Boden in Betracht, vor dem Aufsetzen die Gleitschirm-Tragegurte oder die Leinen mindestens einer Seite mit dem Hook Knife zu durchtrennen.

Achtung

Der Frontgurt lässt sich nicht unter Zug öffnen. Öffne diesen sobald er sich entlastet. Falls dies nicht möglich ist, bediene dich auch hier des Hook Knife und durchtrenne den Gurt.

6.11.1.1. Seitliche Zugrichtung**Achtung**

Beim Auslösen des Rettungsgeräts muss zwingend auf eine seitliche Zugrichtung geachtet werden. Wird der Auslösegriff gleichzeitig nach hinten/unten gezogen, erhöhen sich die Auslösekräfte deutlich.

Achtung

Wird der Notschirm nicht gerade aus dem Notschirmfach gezogen, könnte ausserdem der Fall eintreten, dass er sich in seinem Fach verklemmt. Das kann im Extremfall zu einer Auslöseblockade führen.

6.11.2. Wasserlandung



Beim Fliegen über Wasser, sei es beim Überqueren eines Sees im Rahmen eines Streckenflugs oder bei einem Sicherheitstraining (SIV) ist generell Vorsicht geboten. Vor allem bei SIVs kann es passieren, dass der Pilot freiwillig oder unfreiwillig im Wasser landet.

Achtung

Jede Wasserlandung stellt beim Gleitschirmfliegen eine sehr grosse Gefahr dar und ist um jeden Preis zu verhindern. Insbesondere Landungen in reissenden Gewässern oder in einer Meeresbrandung verlaufen oft tödlich (durch Ertrinken). ADVANCE empfiehlt dir, immer ein Hook Knife mitzuführen.

Achtung

Trenne dich bei einer Wasserlandung schnellstmöglich von deinem Gurtzeug und entferne dich von der Ausrüstung, damit du dich nicht in den Leinen des Schirms oder Rettungsschirmes verhedderst.

Achtung

Wie bei allen anderen Gurtzeugen mit Protektor ist dabei zu beachten, dass der Protektor als Auftriebskörper fungiert und aufschwimmt. Das kann zur Folge haben, dass der Pilot im Wasser automatisch auf den Bauch gedreht und sein Kopf unter Wasser gedrückt wird. Das Tragen einer Schwimmweste ist daher bei einem Sicherheitstraining unerlässlich.

Unfreiwilliger Retter-Abgang ins Wasser

Bei einer unfreiwilligen Wasserlandung ausserhalb eines SIVs ohne Schwimmweste müssen die Gurtzeugschnallen zwingend sofort nach dem Eintauchen ins Wasser geöffnet bzw. durchtrennt werden. Trenne dich schnellstmöglich vom Gurtzeug und der ganzen Ausrüstung.

Wasserlandung mit Schwimmweste

Auch bei einer Wasserlandung mit Schwimmweste im Rahmen eines Sicherheitstrainings wird empfohlen, die Gurtzeugschnallen zu lösen und das AXESS 5 vor dem Einsteigen ins Boot auszuziehen. Durch das Vollaugen mit Wasser erhöht sich das Gurtzeuggewicht merklich und erschwert so das Hineinkommen des Piloten ins Boot.

Achtung

Der Frontgurt lässt sich nicht unter Zug öffnen.

Wasserlandung ohne Retter

Es gilt alles bisher Beschriebene. Je nach Situation und Gefahr (Strömung, Wellen) kann es sinnvoll sein, bereits vor dem Aufsetzen Gurte mit dem Hook Knife zu durchtrennen, da sich der Frontgurt nicht unter Zug öffnen lässt, oder sogar alle Gurte zu trennen und aus dem Gurtzeug ins Wasser zu springen bzw. zu rutschen.

Achtung

Falls sich eine Schnalle nicht öffnen lässt, durchtrenne diese vor dem Landen im Wasser mit dem Hook Knife. Dieses kannst du optional am Schultergurt montieren und ist mit einer langen Leine gesichert.

Wartung und Pflege des Gurtzeugs im Falle einer Wasserlandung

Nach dem Wasserkontakt sollten sämtliche Protektoren und der Komfortschaum aus dem AXESS 5 ausgebaut werden. Siehe Kapitel «Komponenten ein-/ausbauen». Anschliessend sollte alles an einem schattigen Ort im Freien oder in einem trockenen Raum sorgfältig zum Trocknen ausgelegt – bzw. das Gurtzeug an seinen Karabinern aufgehängt – und ab und zu leicht aufgeschüttelt werden. Der Retter muss abmontiert und separat getrocknet werden. Anschliessend muss er neu gepackt und eingebaut werden.

Info

Ein vollständiges Trocknen des Protektors kann mehrere Tage dauern.

6.11.3. Baumlandung

29 / 36



Bei einer Baumlandung mit oder ohne Rettungsschirm besteht die Gefahr eines Absturzes.

Achtung Das Gefährlichste an einer Baumlandung ist das Herunterklettern. Warte damit auf jeden Fall, bis eine Rettungsmannschaft dich aus dem Baum befreit.

Info Wir empfehlen dir, im Gurtzeug eine Bandschlinge mit Karabiner mitzuführen, damit du dich nötigenfalls im Gurtzeug an einem Ast sichern kannst.

7. WARTUNG (UNTERHALT)

7.1. Wartung Gurtzeug

Wartung allgemein

ADVANCE empfiehlt das Gurtzeug regelmässig visuell auf Abnutzungserscheinungen zu überprüfen. Dabei muss der allgemeine Zustand, der Zustand der Nähte und Gurte sowie das Funktionieren der Verschlüsse überprüft werden. Hinzu kommt das regelmässige Lüften und Neupacken des Rettungsschirms. Allfällige Mängel (Schadhafte Nähte, Gurtbänder etc.) sind umgehend durch den Hersteller oder ein autorisiertes Servicecenter zu beheben.

Achtung Führe an deinem Gurtzeug keine Modifikationen aus und fliege nie mit einem Gurtzeug, dessen Gurte in irgendeiner Weise beschädigt sind.

Achtung Wurde das Gurtzeug im Rahmen einer Notöffnung des Rettungsschirms verwendet, ist das Gurtzeug anschliessend durch den Hersteller oder ein autorisiertes Servicecenter zu überprüfen.

Ultraviolette Strahlung, Temperaturen unter -20°C und über $+60^{\circ}\text{C}$, Feuchtigkeit, Salzwasser, aggressive Reinigungsmittel, unsachgemässe Lagerung sowie mechanische Belastungen (z. B. Schleifen am Boden) beschleunigen den Alterungsprozess.

Die Lebensdauer deines Gurtzeug kann wesentlich verlängert werden, wenn du folgende Punkte beachtest:

- Das nasse oder feuchte Gurtzeug bei Zimmertemperatur oder draussen im Schatten vollständig trocknen lassen. Rettungsschirm regelmässig neu packen.
- Das mit Salzwasser in Berührung gekommene Gurtzeug mit Frischwasser gründlich abspülen. Rettungsschirm immer neu packen.
- Das Gurtzeug nur mit Frischwasser und allenfalls mit neutraler Seife reinigen, keinesfalls mit Lösungsmitteln.
- Die Hauptbindungsgurte zwischen Gurtzeug und Rettungsschirm nach jeder Rettungsschirmöffnung überprüfen.
- Das Gurtzeug nach jeder erhöhten Belastung (z. B. ernsthaftem Aufprall) von einer Fachperson überprüfen lassen.
- Das Gurtzeug regelmässig auf defekte Nähte und Gurte überprüfen. Kontrolliere besonders die Rettungsschirmverbindung und die Nähte bei den Hauptkarabinern.
- Das verpackte Gurtzeug nicht grösseren Temperaturschwankungen aussetzen und für genügend Luftzirkulation sorgen, um die Bildung von Kondenswasser zu verhindern.
- Das Gurtzeug vor und nach dem Flug nicht unnötig der Sonne (UV-Strahlung) aussetzen.

Rettungsschirm packen

Die meisten Rettungsschirm-Hersteller empfehlen eine Wartung bzw. Neupackung des Rettungsschirms alle 6

30 / 36



Monate, um ein zuverlässiges und schnelles Öffnen des Geräts jederzeit zu garantieren. Wird der Rettungsschirm Nässe, Feuchtigkeit oder extremer Hitze ausgesetzt, muss er unmittelbar im Anschluss daran neu gepackt werden. Wir empfehlen nachdrücklich, den Rettungsschirm durch eine ausgebildete Fachperson packen zu lassen. Zusätzlich empfiehlt ADVANCE dringend, beim Gurtzeug regelmässig die gelben Verschluss-Kabel in den Verschlusschlaufen zu prüfen. Dabei reicht es, die Kabel leicht zu bewegen.

7.2. Air-Foam Hybrid-Protektor

Für eine maximale Lebensdauer des Protektors sollte dieser über einen längeren Zeitraum nicht komprimiert und auf keinen Fall feucht gelagert werden. Ansonsten bedarf der Air-Foam Hybrid-Protektor keiner besonderen Pflege, sollte jedoch nach einem Aufprall unbedingt auf mögliche äusserliche Schäden untersucht werden. Im Falle einer Beschädigung des Protektors muss dieser ausgetauscht werden.

7.3. Check Gurtzeug

Prüfe dein Gurtzeug regelmässig auf Schäden und lass es alle 24 Monate einer gründlichen visuellen Kontrolle durch eine Fachperson unterziehen. Die Überprüfung beinhaltet eine visuelle Beurteilung des Stoffs, der Gurte und Verbindungen, der wichtigsten Vernähungen und der Hauptkarabiner. Alle Teile werden auf Risse, Knicke, vorgeschädigte Nähte, Beschädigungen und starke Abnützungen hin untersucht. Festgestellte Schäden müssen vor dem nächsten Flug fach-ge-recht behoben werden.

Weitere Informationen zum Check findest du in diesem Handbuch im Kapitel «Service» oder unter www.advance.swiss.

7.4. Lebensdauer Karabiner

EDELRID ALIAS

Maximal 5 Jahre

Die Karabiner der Haupt-Aufhängung sind qualitativ hochwertige EDELRID Alias Alu-Karabiner (58 g, 23 kN). Alu-Karabiner müssen regelmässig auf Metallverfärbungen, Dellen, grobe Kratzer oder Risse optisch begutachtet werden. Zudem dürfen sie ausschliesslich vertikal belastet werden. Falls die Karabiner die oben stehenden optisch sichtbaren Zustände aufweisen oder falsch belastet wurden, müssen beide unmittelbar ausgetauscht werden. In jedem Fall müssen die Karabiner spätestens 5 Jahre nach Inbetriebnahme bzw. Erstflug (falls unbekannt, 5 Jahre nach Produktionsdatum) ausgetauscht werden und dürfen nicht mehr benutzt werden. Das Produktionsdatum ist auf dem Karabiner aufgedruckt.



7.5. Überbelastungen

Bei der Nutzung deines Gleitschirmes oder Gurtzeuges besteht ein allgegenwärtiges Risiko von nicht durch den Piloten beeinflussbaren Überbelastungen, welche z.B. durch unvorhersehbare Flugzustände und punktuelle Kräfte in der Luft auftreten können. In seltenen Fällen können Beschädigungen am Produkt auftreten, welche jedoch in der Regel nicht sicherheitsrelevant sind. Beschädigungen durch Überbelastungen sind weder auf einen Konstruktions- noch auf einen Fabrikationsfehler zurückzuführen. Deshalb sind sie grundsätzlich von der Garantie ausgenommen. Leichtprodukte sind tendenziell anfälliger auf Beschädigungen durch Überbelastung.

Info

Wende dich im Falle einer Beschädigung bitte an deinen Händler, dieser wird dann mit uns Kontakt aufnehmen. Wir sind bestrebt, uns in solchen Fällen kulant zu verhalten und gemeinsam die bestmögliche Lösung zu finden. Diese ist individuell und hängt von der Beurteilung des einzelnen Falles ab.

7.6. Reparaturen Gurtzeug

Grundsätzlich dürfen Reparaturen an Gurtzeugen nie selbst durchgeführt werden. Die verschiedenen Nähte sind mit grösster Präzision gefertigt worden. Deshalb darf nur der Hersteller oder ein autorisiertes Servicecenter Reparaturen mit Originalmaterial ausführen.

7.7. Komponenten ein-/ausbauen

Allgemeines

Das AXESS 5 wird inklusive eingebautem Hauptprotektor, SAS-TEC-Elementen, Sitzbrett und Beschleunigungssystem ausgeliefert. Alle Einzelteile können einfach ausgebaut werden, z.B. um eventuelle Reparaturen vorzunehmen oder sie auszutauschen.

1. SAS-TEC Rückenschutz

Not-schirm-V-Leinenkanal im Schulter-be-reich öffnen, dann dort den rückenfachseitigen Reissverschluss öffnen.

32 / 36



2. Hauptprotektor

Zugang mittels Reiss-verschluss am Boden des Rücken-fachs.

3. SAS-TEC Seitenschutz

Zugang mittels Reissverschluss an der Oberkante der SAS-TEC Elemente.

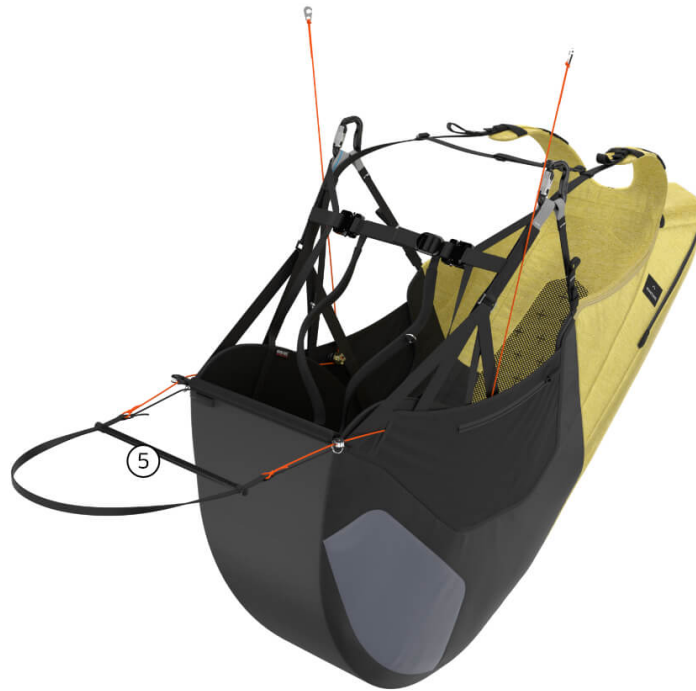
4. Sitzbrett

Wird am hinteren Ende der Sitz-fläche herausgezogen, zuerst muss jedoch die Klettsicherung gelöst werden.

5. Beschleunigungssystem

Brummelhaken ausschlaufen und Knoten des elastischen Rück-holers lösen, anschliessend Beschleuniger-Leinen ausfädeln. Der elastische Rückholer kann separat ersetzt werden.





7.8. Entsorgung

Bei der Materialauswahl und der Produktion eines ADVANCE Produkts spielt der Umweltschutz eine wichtige Rolle. Wir verwenden ausschliesslich unbedenkliche Materialien und Werkstoffe, die einer ständigen Qualitäts- und Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen werden. Hat deine Ausrüstung in einigen Jahren ausgedient, entferne bitte sämtliche Metallteile (Recycling) und entsorge Gurte und Material in den dafür vorgesehenen Einrichtungen.

8. SERVICE & GARANTIE

8.1. ADVANCE Service Center

ADVANCE betreibt zwei firmeneigene Service Center, die Checks und Reparaturen jeglicher Art ausführen. Die in der Schweiz bzw. in Frankreich ansässigen Werkstätten verfügen über eine langjährige Erfahrung sowie fundiertes produktspezifisches Know-how. Das weltweite Servicenetz von ADVANCE umfasst weitere autorisierte Center, welche die gleichen Dienstleistungen erbringen. Alle Betriebe verwenden ausschliesslich ADVANCE Originalmaterialien. Sämtliche Informationen über periodische Nachprüfungen bzw. Reparaturen und die entsprechenden Adressen findest du auf unserer Website www.advance.swiss.

8.2. Support

Unter www.advance.swiss findest du ausführliche Informationen über ADVANCE und unsere Produkte sowie Kontaktangaben, an die du dich bei Fragen wenden kannst.

Weiter kannst du:

- Dich über neue sicherheitsrelevante Erkenntnisse über ADVANCE Produkte ins Bild zu setzen.
- Ein Antragsformular für den Check bei ADVANCE als PDF herunter zu laden, um dein Produkt einsenden zu können.
- Auf eine brennende Frage unter FAQ (häufig gestellte Fragen) eine Antwort zu finden.
- Den ADVANCE Newsletter zu abonnieren, damit du regelmässig per E-Mail über Neuheiten und Produkte informiert wirst.



8.3. Online-Konto

Richte dir unter www.advance.swiss/garantie einen MyADVANCE-Account ein und registriere dein Produkt nach dem Kauf direkt online.

Im MyADVANCE-Account findest du alle Unterlagen zu deinem Produkt als PDF, z. B. das Handbuch, Sicherheits-Updates und vieles mehr. Du kannst dort auch Ersatzteile zu deinem Produkt einsehen und direkt Supportanfragen tätigen.

8.4. Garantie

Im Rahmen der ADVANCE Garantie verpflichten wir uns zur Be-sei-ti-gung allfälliger Mängel an unseren Produkten, die auf Fabrika-tions-fehler zurückzuführen sind. Damit Garantieansprüche geltend gemacht werden können, muss ADVANCE sofort nach der Entdeckung eines Mangels informiert und das fehlerhafte Produkt zur Prüfung eingesandt werden. Anschliessend entscheidet der Hersteller darüber, wie ein allfälliger Fabrikationsfehler beseitigt wird (Reparatur, Auswechslung von Teilen oder Ersatz des Produkts). Es gilt die gesetzliche Gewährleistungspflicht deines Landes. Wenn du dein Produkt innerhalb von 10 Tagen bei -ADVANCE online registrierst, wird diese um 12 Monate verlängert. Zudem wirst du umgehend per Email über Produkt-Updates und sicherheitsrelevante Erkenntnisse informiert.

Die Laufzeit für das Garantie- und Service-Intervall beginnt ab dem Datum des Erstflugs, der im Typenschild eingetragen ist. Ist dort kein Datum vermerkt, so gilt das Datum, an welchem der Schirm von der Firma ADVANCE an den ADVANCE Vertriebspartner übergang. Ansonsten umfasst die ADVANCE Garantie keine weiteren Ansprüche. Insbesondere werden keine Garantieleistungen für Be-schä-d-igun-gen gewährt, die aus unsorgfältigem oder fehlerhaftem Gebrauch des Produkts resultieren (z.B. ungenügende Wartung, ungeeignete Lagerung, Überbelastung, Aussetzen extremer Temperaturen usw.). Dasselbe gilt für Schäden, die auf einen Unfall oder auf normale Abnutzung zurückzuführen sind.

9. TECHNISCHE DATEN

9.1. Daten

AXESS 5	S	M	L
Pilotengrösse	cm 155-172	165-183	178-202
Breite Sitzbereich	cm 34	35.5	37
Tiefe Sitzbereich	cm 40	44	46
Höhe	cm 42	44	46
Aufhängepunkte			
Breite Brustgurt	cm 42-54	42-54	42-54
Gewicht Gurtzeug	kg 4.1	4.25	4.45
Zulassung Gurtzeug	EN 1651:2018+A1:2020 & NfL 2-565-20 / 120 kg	EN 1651:2018+A1:2020 & NfL 2-565-20 / 120 kg	EN 1651:2018+A1:2020 & NfL 2-565-20 / 120 kg

9.2. Materialien

Laufend überprüfen und testen wir die Vielfalt der angebotenen Werkstoffe. Wie alle ADVANCE Produkte wurde



auch der AXESS 5 nach neusten Erkenntnissen und Verfahren entworfen und hergestellt. Die verwendeten Materialien haben wir sehr sorgfältig und unter Berücksichtigung strengster Qualitätsansprüche ausgewählt.

Materialien

Hauptgurte	Polyester, 25mm, 8kN
Beingurte	Polyester, 15mm, 13.2kN
Schultergurte	Polyester, 15mm, 13.2kN
Stoff Sitzbereich	Nylon Oxford 210D PU3
Aussenstoff	Nylon Ripstop 210D PU3
Brustgurt	AustriAlpin Cobra
Karabiner	Alias, Twist Lock, 23kN, 58gr.